

Geschäftsbericht BzL 2012

zuhanden der SGL-Mitgliederversammlung vom 20. März 2012

1. Die BzL erschienen 2012 im 30. Jahrgang

Ende 2012 wurden 30 Jahrgänge der „Beiträge zur Lehrerbildung“ (BzL) abgeschlossen. Dies ist für eine Zeitschrift, die sich der Theorie und Praxis der Lehrerbildung widmet, kein alltägliches und schon gar nicht selbstverständliches Ereignis. Die „Beiträge zur Lehrerbildung“ haben sich in den vergangenen 30 Jahren als Forum für den wissenschaftlichen Austausch zu strukturellen und pädagogischen Fragen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der erziehungswissenschaftlichen Publikationslandschaft der deutschsprachigen Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus etabliert. Als Fachorgan der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) unterstützt die Zeitschrift das berufliche Selbstverständnis der Dozierenden in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Als Diskussionsforum reflektiert sie den institutionellen und didaktischen Wandel der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen aller Stufen und leistet damit einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Stabilisierung der Profession. Als Zeitschrift mit einer 30jährigen Geschichte ist sie bereits heute zu einem unentbehrlichen Dokument des Wandels des Berufsfeldes und seiner Theoretisierung geworden. Nicht nur in der Schweiz sind die BzL als Medium der Fortbildung, als Impulsgeber und Katalysator eines überlokalen, professionsspezifischen Dialogs im Dienste der wissenschaftlichen Grundlegung einer um Professionalität bemühten Lehrerbildung nicht mehr wegzudenken. Dass die BzL als Fachzeitschrift in einem längst unüberschaubar gewordenen, transnationalen pädagogischen Kommunikationsraum Resonanz findet, dürfte auch damit zusammenhängen, dass sie lange Zeit die einzige Zeitschrift war und auch heute noch eine der ganz wenigen deutschsprachigen Zeitschriften ist, die sich fokussiert mit „Theorie und Praxis der Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern“ (Untertitel der BzL) befasst, und die in ihrer Themenpolitik den Spagat zwischen Wissenschafts- und Berufsfeldorientierung praktiziert. Als weiteres Zeichen der positiven Aussenwahrnehmung der Zeitschrift werten wir, dass es den BzL stets mühelos gelungen ist und gelingt, für ihre Themenschwerpunkte auch renommierte ausländische Fachvertreter als Autorinnen und Autoren zu gewinnen.

2. Inhaltliche Schwerpunkte des 30. Jahrgangs der BzL

Das Redaktionskollegium wollte das Ereignis des 30. Jahrganges nicht einfach vorübergehen lassen. Es hat eine Jubiläumsaufgabe konzipiert und auch eine Nummer gestaltet, für die Beiträge von Autorinnen und Autoren aus der Westschweiz übersetzt worden sind.

Mit dem *Jubiläumsheft* 1/2012 wurde die Absicht verfolgt, einen Blick auf bisher Geleistetes zu werfen, dabei etwas genauer auf die Publikationsgeschichte der Lehrerinnen- und Lehrerbildung der letzten Jahrzehnte zurückzublicken und im Hinblick auf die Zukunft den Status quo wichtiger Problembereiche zu thematisieren. Das Hauptaugenmerk lag dabei nicht primär in der Rückschau als vielmehr im Aufgreifen zentraler Themenschwerpunkte der bisher erschienenen Jahrgänge. Vier zu Schwerpunkten gebündelte Themen werden herausgegriffen und im Hauptteil des Heftes unter internationaler und nationaler Perspektive zur Diskussion gestellt. Das Konzept wurde von der Redaktion gemeinsam erarbeitet und von *Alois Niggli* koordiniert.

Zusätzlich zur Jubiläumsnummer ist die Realisierung einer E-Book-Variante im Gange, die von *Anni Heitzmann* betreut wird. Vorgesehen sind Beiträge aus Pädagogischen Hochschulen zu den vier thematischen Bereichen der Jubiläumsnummer. Auch Studierende

können in die Arbeiten einbezogen werden. Diese Produkte stützen sich vor allem auf audiovisuelle Darstellungsformen und werden im Jahr 2013 online zugänglich sein. Gemeinsam mit *Stefan Brühlhart* von der FHNW konnte das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden. Er hat sich bei der Herstellung als Kontakt- und Fachperson zur Verfügung gestellt. Die Redaktion dankt ihm für seine kompetente und unverzichtbare Hilfe.

Der Themenschwerpunkt von *Heft 2/2012* befasste sich mit den *Berufspraktischen Studien in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. Namhafte Autorinnen und Autoren leisteten Beiträge für ein breit gefächertes Themenspektrum. Verantwortlich für die Ausgabe war *Urban Fraefel* (FHNW) als Gastredaktor. Die Redaktion dankt ihm für den grossen Einsatz, den er geleistet hat und auch für die hohe Qualität, die diese Nummer auszeichnet.

Mit Heft 3/2012 wurde ein Blick über die Sprachgrenze geworfen. Aus der Zeitschrift „Formation et pratiques d'enseignement en questions – Revue des HEP et institutions assimilées de Suisse romande et du Tessin“ wurden relevante Beiträge ausgewählt und für die Leserinnen und Leser der BzL ins Deutsche übersetzt. Die Ausgabe wurde von *Anni Heitzmann* und *Alois Niggli* koordiniert. *Pierre François Coen* (HEP Fribourg, Redaktionsmitglied der Revue) nahm eine Vorselektion vor. Festgelegt wurden die Beiträge in Kooperation mit *Bernhard Schneuwly* (Universität Genf), der auch die verantwortlichen Autorinnen und Autoren kontaktierte. Die Redaktion dankt den beiden Kollegen für ihre fruchtbare Zusammenarbeit.

Ohne die Unterstützung durch einen bedeutenden Beitrag, den die CORECHED (Schweizerische Koordinationskonferenz Bildungsforschung) an die Übersetzungskosten geleistet hat, hätte diese Ausgabe nicht erscheinen können. Einen zusätzlichen Beitrag hat der CAHR (Conseil académique des hautes écoles romandes en charge de la formation des enseignants) bewilligt. Wir danken an dieser Stelle beiden Vereinigungen für ihr Interesse und ihre finanzielle Unterstützung dieser Ausgabe und insbesondere auch *Hans Ambühl*, Generalsekretär EDK, für seinen Einsatz bei der Finanzierung dieser BzL-Ausgabe.

Neben dem Thementeil erscheinen im 'Forum' aktuelle Beiträge zu Fragen von Unterricht und Schule sowie der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, die bei der Redaktion meistens unaufgefordert eingehen. Der Forschungsbereich wird zusätzlich abgedeckt durch Kurzberichte, die einen Einblick in aktuelle und abgeschlossene Forschungsprojekte an Pädagogischen Hochschulen geben sollen, ohne jedoch die Projekte ausführlich vorzustellen.

3. Die Entwicklung der Abonnemente

	2011	2012	2013
SGL - Abonnentinnen und Abonnenten	573	562	578 (+16)
Einzelabonnemente und Institutionen	215	220	244 (+24)
Total Abonnemente (inkl. Institutionen)	788	782	822

Ergänzend dazu:

Gratis- und Austauschabos Inland: 14

Gratis- und Austauschabos Ausland: 11

Nachdem in den letzten Jahren ein leichter, aber kontinuierlicher Rückgang der Abonnentenzahlen zu verzeichnen war, konnte anfangs 2013 erstmals wieder eine Zunahme von ca. 5 Prozent registriert werden. Neue Abonnentinnen und Abonnenten konnten vor allem an thematischen Tagungen gewonnen werden.

4. Zur Tätigkeit der Redaktion

Die Redaktion setzt sich seit dem Jahr 2012 aus 7 Mitgliedern zusammen: Anni Heitzmann (FHNW-PH), Alois Niggli, Vertreter der Redaktion im Vorstand SGL (PH Freiburg), Christine Pauli (Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich), Kurt Reusser (Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich), Annette Tettenborn (PH Zentralschweiz, Luzern), Peter Tremp (Pädagogische Hochschule Zürich). Im Jahr 2012 wurde die Redaktion durch Christian Brühwiler (PH St. Gallen) erweitert. Die Redaktion hat sich zu dieser Massnahme entschlossen, weil sich der Aufwand, der im Milizsystem zu bewältigen ist, in den letzten Jahren deutlich erhöht hat.

Die Redaktion hat sich im vergangenen Geschäftsjahr zu insgesamt 7 Redaktionssitzungen in Zürich getroffen. Eine anderthalbtägige Klausursitzung fand im Seminarhotel FlorAlpina in Vitznau statt. Im Zentrum der Redaktionssitzungen stand die Planung der Themenhefte und das damit verbundene Begutachtungsverfahren. Breiten Raum hat die Planung und Realisierung der Produkte eingenommen, die im Rahmen des 30jährigen Bestehens der BzL realisiert worden sind.

Neben den redaktionellen Arbeiten im engeren Sinne hat sich die Redaktion mit laufenden grösseren und kleineren Geschäften auseinandergesetzt, bzw. Entscheidungen getroffen. Hervorgehoben seien für das Jahr 2012 folgende Punkte:

- Mit den Verantwortlichen der verschiedenen Rubriken (Forschung, Neuerscheinungen, Buchbesprechungen) sind periodische Absprachen über die Ausrichtung getroffen worden.
- Im Weiteren sollte die Sichtbarkeit in Datenbanken erhöht werden. Mit der Aufnahme in die Datenbank Pedocs wurde diesem Anliegen nachgekommen.
- Künftig soll den Abonnentinnen und Abonnenten vor Erscheinen der BzL ein Newsletter verschickt werden. Eine entsprechende Datenbank ist im Aufbau begriffen. Ein erster Newsletter wurde an Interessierte versandt.

5. Rubriken und Herstellung der Hefte

Bei der Entwicklung und Herstellung eines Heftes der BzL sind Personen beteiligt, die nicht der Redaktion angehören und ebenfalls unverzichtbare Arbeit leisten. Von ihnen hängt ab, ob eine Rubrik weitergeführt werden kann oder nicht.

Jürg Rüedi betreut die Rubrik „Buchbesprechungen“. Vorgestellt und besprochen werden wichtige Neuerscheinungen, welche für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung von Bedeutung sind. Dies geschieht einerseits auf Anfrage hin und andererseits auch auf Grund der persönlichen Initiative von einzelnen Kolleginnen und Kollegen der Autorinnen und Autoren.

Urs Vögeli-Mantovani von der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung lieferte Kurzberichte zu ausgewählten Forschungsprojekten an den Pädagogischen Hochschulen der Schweiz.

Der 'Zeitschriftenspiegel' und die Rubrik 'Neuerscheinungen' werden von *Sandro Biaggi* betreut. Diese Rubriken liefern Informationen zu den Fachbereichen Allgemeine Pädagogik, Bildungsforschung/Unterrichtsforschung, Didaktik, Hochschuldidaktik / Hochschulbildung, Lehrerinnen- und Lehrerbildung / Weiterbildung von Lehrpersonen, Pädagogische Psychologie, Schul- und Unterrichtsqualität, Sonder- und Integrationspädagogik / Hochbegabung.

Jonna Truniger ist verantwortlich für das Lektorat und die formale Gestaltung der Manuskripte, *Heidi Lehmann* (Büro CLIP) für den technischen Herstellungsprozess in Zusammenarbeit mit der Druckerei 'Suter Print AG' (Kontaktpersonen seitens der Redaktion sind einerseits das für den jeweiligen Schwerpunkt verantwortliche Redaktionsmitglied und in Bezug auf die Gesamtkoordination sowie die Geschäftsbeziehung mit Suter Print Christine Pauli).

Michael Zaugg ist verantwortlich für den Unterhalt der Homepage und – in Zusammenarbeit mit Heidi Lehmann – für die Aktualisierung des Archivs, das die elektronisch zugänglichen Artikel der BzL umfasst.

Ueli Halbheer steuerte Cartoons bei, die den nüchtern-rationalen Duktus der Zeitschrift auf satirische Weise und augenzwinkernd kontrastieren.

In Kooperation mit *Francis Rossé* wurden administrative Angelegenheiten bewältigt. Zudem koordiniert der Geschäftsleiter SGL mit der verantwortlichen Stelle die Auslieferung der Hefte und das Abonnentenwesen.

Die Redaktion dankt den beteiligten Personen für ihre wertvolle Arbeit, die sie leisten. Ohne ihren Einsatz und ihre kompetente Mitarbeit könnte das Produkt 'Beiträge zur Lehrerbildung' dem qualitativ hoch gesteckten Anspruch nicht genügen.

Ein besonderer Dank geht an *Urs Vögeli-Mantovani*, der in den Ruhestand tritt und seine Tätigkeit im Jahr 2012 beendet hat. Die Redaktion hat seine kompetente Arbeit sehr geschätzt. Die Zusammenarbeit verlief immer reibungslos. Die Redaktion wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Die SKBF wird diese Dienstleistung durch *Stefan Denzler* weiterhin aufrechterhalten. Die Redaktion dankt an dieser Stelle Stefan Denzler und auch der SKBF für ihre Bereitschaft, für die Mitarbeit an unserer Zeitschrift auch künftig zur Verfügung zu stehen.

6. Ausblick und Ziele

Für 2013 sind die folgenden drei Themenhefte geplant:

Ein Heft wird zur *COHEP-Fachdidaktiktagung* vom 24. Januar in Zürich erscheinen. Es wird Grundsatzartikel der Hauptreferentinnen und -referenten sowie kürzere Standpunktbeiträge beinhalten. Neben der online-Publikation der COHEP sollen bestimmte Themen in den BzL speziell aufgegriffen werden.

Ein weiteres Heft wird sich mit der Ausbildung von *diagnostischen Kompetenzen* in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung beschäftigen. Es handelt sich dabei um ein Anliegen, das in den letzten Jahren vermehrt Bedeutung erlangt hat.

Das dritte Heft widmet sich der *Wissenschafts- und Forschungsorientierung*. Es ist beabsichtigt, Problemfragen wie ihre Realisierung in Lehre und Studium oder auch Ansprüche an Studierende und Dozierende zu thematisieren.

Die Themen werden auf der Homepage der BzL angekündigt. Interessierte Autorinnen und Autoren können der Redaktion mögliche Beiträge rechtzeitig anmelden.

Freiburg, Februar 2013 / A. Niggli

